

WEITERE INFORMATIONEN

LIEBER GLEICH ZUM SPEZIALISTEN

SCHNELL WIEDER GESUND.

Jede Operation und auch ein noch so kleiner Eingriff erfordern zu Ihrer Sicherheit verschiedene Vorkehrungen, um Komplikationen zu vermeiden. Halten Sie sich bitte genau an die Verhaltensregeln.

BITTE EMPFEHLEN SIE UNS WEITER:

Wenn Sie mit unseren Leistungen zufrieden waren, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns weiterempfehlen. Sie können dies auch gerne im Internet tun:

www.dr fuerstenau.de

Sie erreichen uns
unter der Telefonnummer:

05231 / 962600

Sie erreichen den zahnärztlichen
Notdienst unter der Telefonnummer:

01805 / 986700

14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teuer.

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst
unter der Telefonnummer:

116117

praxisklinik
mkg chirurgie | **dr.fürstenau**

kompetenz | qualität | erfahrung

Lagesche Straße 17
32756 Detmold
Telefon 05231.962600
info@dr fuerstenau.de
www.dr fuerstenau.de

Angebote unserer
Praxisklinik:

IMPLANTOLOGIE

ORALCHIRURGIE

PARODONTOLOGIE

KIEFERCHIRURGIE

GESICHTSCHIRURGIE

Verhaltensregeln vor und nach ambulanten Operationen



praxisklinik
mkg chirurgie | **dr.fürstenau**

Was Sie wissen sollten
Ein Leitfaden

VOR DEM EINGRIFF

- Idealerweise 2 Wochen vorher nicht mehr rauchen. (Die Komplikationsraten bei/nach Operationen sind bei Rauchern 5-mal höher!)
- 24 Stunden vorher kein Alkohol und keine Drogen.
- Bitte fragen Sie vorher den behandelnden Arzt/Zahnarzt, welche Medikamente eingenommen bzw. abgesetzt werden müssen. Falls Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, erhalten Sie eine gesonderte Anweisung.
- Nagellack und Lippenstift entfernen.
- Achten Sie auf ausreichende Körperhygiene.
- Nehmen Sie kein Parfüm.
- Bei Eingriffen im Mundbereich: Zähne vorher gründlich putzen.
- Bei Eingriffen an der Körperoberfläche: Keine Creme oder Lotion und kein Make-up verwenden.
- Kontaktlinsen, Ringe, sämtlichen Schmuck (auch Piercings) raus-/abnehmen und sicher aufbewahren.
- Wertsachen zuhause lassen.

ZUSÄTZLICH BEI PRÄMEDIKATION

- Bis zu 2 Stunden vor der Prämedikation dürfen Sie noch eine kleine Mahlzeit zu sich nehmen. Erlaubt ist auch klare Flüssigkeit (z. B. Mineralwasser, Tee). Danach nichts mehr essen und nichts mehr trinken, kein Kaugummi, keine Bonbons. Auf keinen Fall rauchen.
- Bis kurz vor dem Eingriff können benötigte Medikamente mit einem Schluck Wasser eingenommen werden.

ZUSÄTZLICH BEI NARKOSE

- Wird der Eingriff in Allgemeinanästhesie (Narkose) durchgeführt, informiert Sie der Anästhesist gesondert auch darüber, wie lange vorher Sie nicht essen, trinken und rauchen dürfen.

NACH DEM EINGRIFF

SCHWELLUNG Eine Schwellung im Operationsgebiet ist normal. In der Regel erreicht die Schwellung ihren Höhepunkt am 2.-3. Tag nach dem Eingriff. Dies ist keineswegs bedrohlich. Bei einer Wunde im Mund: Eventuell ist mit Beeinträchtigung der Mundöffnung zu rechnen. Geringe Schluckbeschwerden sind möglich.

SCHMERZMITTEL Die verordneten Mittel wirken am besten, wenn sie in regelmäßigen Abständen genommen werden. Beachten Sie die Packungsbeilage.

ANTIBIOTIKA Wird Ihnen ein Antibiotikum verordnet, nehmen Sie dieses bitte ohne Unterbrechung zeitlich genau nach der ärztlichen Verordnung. Andernfalls schaden diese Medikamente mehr als sie nutzen.

NACHBLUTUNG Nach dem Eingriff kann noch einige Stunden etwas Blut aus der Wunde sickern. Bei einer Wunde an der Körperoberfläche: Sanfte Kompression mit einem weichen Gegenstand wird das Problem lösen. Bei einer Wunde im Mund: Mit der normalen Menge Speichel vermischt wird häufig eine Nachblutung vorgetäuscht. Deshalb ist der Tupfer im Mund nach der Operation zur Kompression der Wunde sehr wichtig. Bei stärkerer, anhaltender Nachblutung ist ein erneutes Aufbeißen auf einen Tupfer oder ein frisches, zusammengerolltes Stofftaschentuch erforderlich. Diesen „Druckverband“ sodann bis 1 Stunde im Mund belassen und die Maßnahme ggf. mehrmals wiederholen.

Verständigen Sie uns oder den Notdienst, wenn eine stärkere Blutung nach den oben beschriebenen Maßnahmen nicht zum Stillstand kommt, ferner bei Fieber über 39°C oder bei übermäßigen Schmerzzuständen. Unter Umständen sind dann weitergehende Behandlungsmaßnahmen erforderlich.

REAKTIONSVERMOGEN Wegen der Nachwirkungen der Betäubungs-, Schmerz- und Beruhigungsmittel oder anderer Medikamente mindestens 24 Stunden lang nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, auch nicht als Fußgänger oder Radfahrer. Sie sollten in dieser Zeit nicht an laufenden Maschinen arbeiten, keinen Alkohol trinken, keine Beruhigungsmittel einnehmen und keine wichtigen Entscheidungen treffen oder Verträge abschließen. Auch eine örtliche Betäubung kann Ihr Reaktionsvermögen stark einschränken. Lassen Sie sich daher besser von einer erwachsenen Begleitperson abholen. Die häusliche Betreuung muss sichergestellt sein.

KÖRPERLICHE RUHE Verhalten Sie sich ruhig und schonen Sie den Wundbereich. Bei einer Wunde im Mund: Wenig sprechen und nicht an der Wunde saugen.

KÜHLEN Den Operationsbereich am Operationstag und am folgenden Tag von außen kühlen. Dabei milde Kälte bevorzugen und gelegentlich pausieren; den Bereich nicht unterkühlen.

WUNDPFLEGE Bei einer Wunde an der Körperoberfläche: Die Wunde 3 Tage lang trocken lassen. Der erste Verbandwechsel erfolgt in der Regel durch uns. Bei einer Wunde im Mund: Am Operationstag den Mund nicht intensiv spülen! Blutungsgefahr! Vom nächsten Tag an vorsichtige Mundspülungen und vorsichtiges Zähneputzen. Eine sorgfältige Mundhygiene ist für eine gute Heilung unerlässlich!

RAUCHEN Bitte nach der Operation 2 Wochen nicht rauchen. Die Wunden heilen bei Rauchern deutlich schlechter, Schmerzen sind meist stärker.

ERNÄHRUNG Am 1. und 2. Tag nach der Operation/dem Eingriff kein starker Kaffee und kein Alkohol.

SPORT Vermeiden Sie sportliche Aktivitäten in den ersten Tagen nach einer OP.

